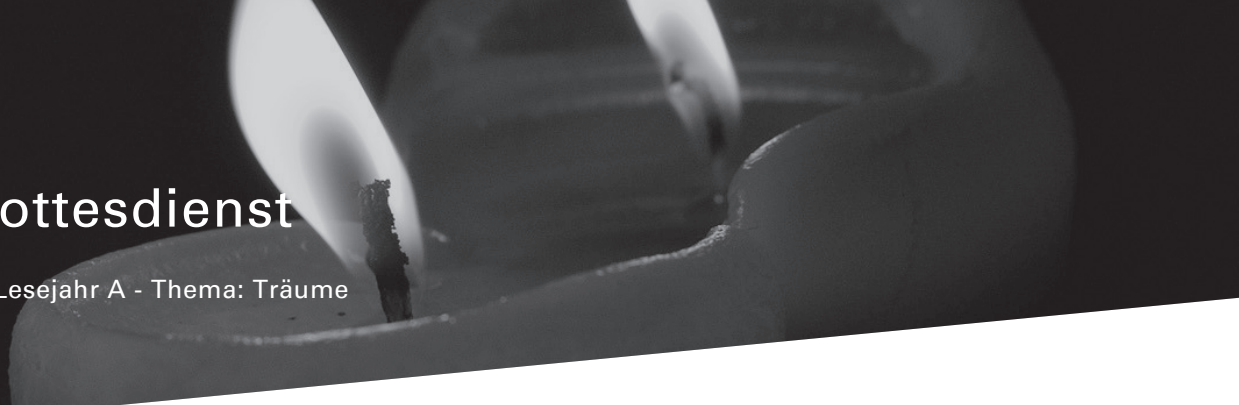


# Jugendgottesdienst

4. Adventsonntag Lesejahr A - Thema: Träume



## ERÖFFNUNG/ KREUZZEICHEN (Pfarrer)

### EINLEITUNG (Jugendgottesdienstleiter/in)

Advent ist die Zeit des Wartens und des Sehns. Es ist die Zeit, in der unsere echten Sehnsüchte verwandelt werden sollen: Sehnsucht nach Liebe und Befreiung, ja letztlich nach Gott! Josef, der Mann Marions, ist so ein Mann, der in dieser Sehnsucht nach Befreiung und Gerechtigkeit lebte. Er war offen für die Begegnung mit diesem Gott, der seine Träume zur Erfüllung bringen konnte. In diesem Gottesdienst möchten wir auf Josef schauen und seinen Mut, in seinen Träumen Gottes Zureden zu erkennen - und diese Träume auch zu leben!

### BESINNUNG

**Jugendliche:** Eine recht ungewöhnliche Frage heute gleich zu Beginn: Habt ihr heute schon geträumt? Wissenschaftler haben herausgefunden, dass jeder Mensch jede Nacht träumt. Nur wissen wir meist am Morgen nichts davon. Manchmal träumen wir auch am Tag. Wir denken uns aus, was wohl morgen oder übermorgen sein wird. Oder zum Beispiel jetzt: was wohl das Weihnachtsfest alles bringen wird. Es gibt unterschiedliche Arten von Träumen: gute Träume, schlechte Träume, Wunschträume. Manchmal löst sich im Traum auch ein Problem, das man untertags gehabt hat. Das sind dann Träume, die für uns richtig erlösend sein können (die uns helfen, unser Leben zu verstehen) und die uns den richtigen Weg für unser Leben weisen.

**Jugendliche:** In den Weihnachtsgeschichten des Evangeliums spielen Träume auch eine wichtige Rolle: In einem Traum wird für Josef ein Engel sichtbar, ein Bote aus der Welt Gottes. In ihm macht sich Gott selbst vernehmbar, hörbar für das im Glauben ganz offene Ohr des Josef. Er vernimmt diese Stimme und folgt ihr. Den meisten von uns fehlt es nicht an Träumen und Wünschen. Es gibt so viel, was wir haben und erleben und erreichen möchten. Hätte ich nur dies – hätte ich nur das. Aber sind das auch die Träume, die von Gott kommen? Erträumen wir uns überhaupt noch etwas? Oder sind wir schon viel zu realistisch, viel zu abgebrüht, als dass uns ein Traum etwas sagen könnte? Oder laufen wir den falschen Traumbildern nach?

## STILLE

### KYRIE (Jugendliche)

Wir verlieren uns Nacht für Nacht in einer anderen Welt. Schenke uns die Kraft wieder aufzuwachen und einen Teil dieser Welt zu leben.

Herr, erbarme dich.

Ungewiss ist, was auf uns zukommt. Hilf uns, uns nicht in unsere Träume zu flüchten, sondern uns unseren Aufgaben zu stellen.

Christus, erbarme dich.

Oft zerplatzen unsere Träume wie Seifenblasen, wir fühlen uns dann alleingelassen und sind traurig. Lass uns unser Vertrauen in uns selbst und in dich auch dann nicht verlieren.

Herr, erbarme dich.

### TAGESGEBET (Pfarrer)

Guter Gott,

du sendest deinen Geist,

der herausfordert und ermutigt.

Er weckt in uns neues Leben

und befähigt zu Dingen, die wir uns nicht zutrauen.

Lass uns hellhörig sein für deinen Anruf,

damit wir erkennen und verstehen,

was du heute und in meiner Situation wirken möchtest.

Jesus Christus soll in unserer Mitte geboren werden.

Lass uns die Zeichen verstehen,

wie du in unserer Welt durch mich lebendig werden kannst.

Er – Jesus ist in unserer Mitte

und lebt bei dir in Ewigkeit. Amen.

### LESUNG (Jugendliche)

Die Geschichte zur Lesung findest du unter [www.kathfish.at](http://www.kathfish.at) im Serviceteil.

### EVANGELIUM (Mt. 1, 18- 24)

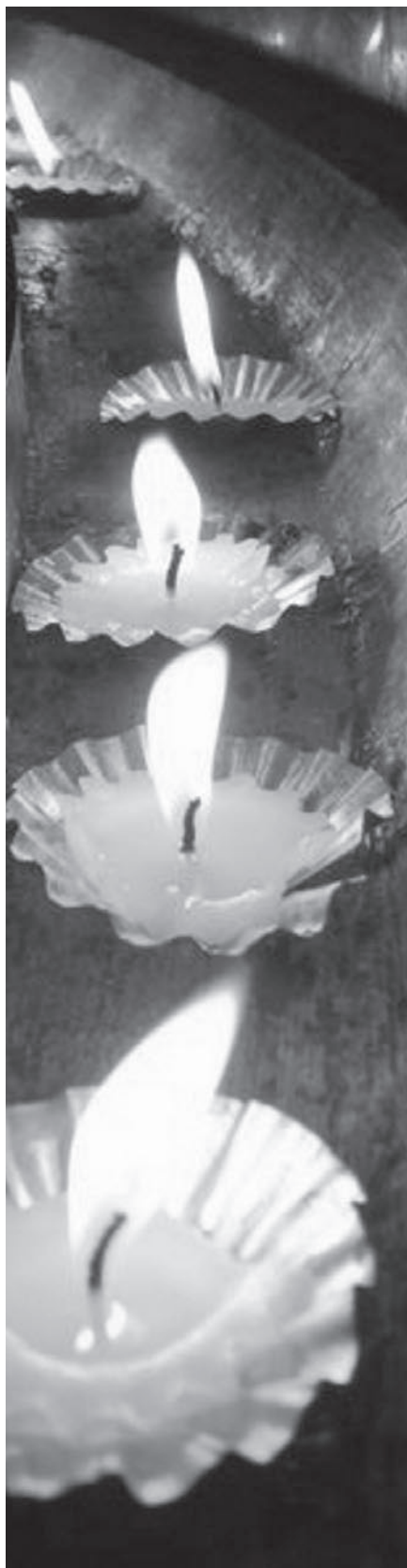
#### PREDIGT, GLAUBENSBEKENNTNIS (Pfarrer)

#### FÜRBITTEN (Jugendliche)

**Pfarrer:** Herr, unser Gott, wir warten auf dein Kommen und träumen von einer besseren Welt. Schau auf unsere Sehnsucht und Hoffnung, und höre unsere Bitten an, die wir dir sagen und die wir in unserem Innersten haben.

1. Wir träumen vom Frieden in der Welt. Lass die Menschen in allen Krisengebieten bald deinen Frieden erfahren.
2. Wir träumen von Gerechtigkeit in unserem Land und auf der ganzen Welt. Schenke den Verantwortlichen deinen Geist, damit sie den Weg finden, der zu einer gerechteren Welt führt.
3. Wir träumen von einer lebendigen Gemeinde und einer offenen Kirche. Sei du in unseren Gedanken und Gesprächen. Wir bitten dich erhöhe uns.





4. Wir träumen von heilen Beziehungen. Sei du in unseren Freundschaften und Familien erfahrbar. Wir bitten dich erhöre uns.
5. Wir träumen von Gesundheit und ewigem Leben. Lass unsere Kranken deine Hilfe erfahren und schenke unseren Toten dein Leben. Wir bitten dich erhöre uns.

**Pfarrer:** Guter Gott, durch dein Kommen wird unser Leben gelingen. Schenke uns deshalb Zeichen deiner Gegenwart, jetzt und in Ewigkeit. Amen

GABENGEBET, PRÄFATION, VATER UNSER, FRIEDENSGRUSS  
KOMMUNION

MEDITATION NACH DER KOMMUNION (Jugendliche)

Josef, ein Traummann Gottes, ein Traumpartner Mariens,  
ein Mann, der gerecht war, der sich noch richtig Zeit lassen konnte,  
der nachdenken, eine Sache überschlafen konnte.  
Josef, ein Mann, der ein Ohr hatte für Gott,  
der Gott und Mensch vertrauen konnte.  
Josef, der Träumer, ein Mann der guten Tat.  
Josef – Männer, Frauen, Junge und Alte können von dir  
Glauben und Leben lernen, können lernen, was es heißt:  
GOTT IST MIT MIR.

SCHLUSSGEBET (Pfarrer)

Guter Gott,  
durch deinen Geist erleben wir,  
dass du in unserer Mitte bist.  
Er ist das Zeichen,  
dass du für unsere Welt immer noch neue Möglichkeiten offen hast.  
Gib uns, Herr,  
dass wir uns voll Vertrauen auf den Weg machen,  
um dich in unserem Leben jeden Tag neu zu entdecken.  
Der Name Immanuel möge uns stärken.  
Du bist der Gott mit uns, heute und in Ewigkeit.  
Amen

SEGEN (Pfarrer)

Dagmar Böhler